

Termine und Infos:

Treffen des NPD-Kreisverbandes Augsburg

Jeden 3. Freitag im Monat 19.00 Uhr
Treffpunkt unter Tel. 0178 – 21 71 831

Monatliche Treffen des DVU-Kreisverbandes Augsburg

Treffpunkt und Termine unter Bürgertelefon: 08238 - 54 72

Treffen des „Augsburger Bündnis“

Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Treffpunkt unter Tel. 0821 – 57 70 51

Treffen des NPD-Kreisverbandes Kaufbeuren

Jeden 3. Sonntag im Monat 10.00 Uhr
Treffpunkt unter Tel. 0160 – 57 21 69 6

Monatliche Treffen des DVU-Kreisverbandes Ostallgäu

Treffpunkt und Termine unter Tel. 0175 – 53 06 81 3

Treffen des NPD-Kreisverbandes Memmingen

Jeden 1. Freitag im Monat 20.00 Uhr
Treffpunkt unter Tel. 0171 – 60 50 37 6

Treffen des NPD-Kreisverbandes Neu-Ulm

Jeden letzten Sonntag im Monat 19.00 Uhr
Treffpunkt unter Tel. 0160 – 58 18 99 8

Monatliche Treffen des DVU-Kreisverbandes Aalen

Treffpunkt und Termine unter 07328 – 46 72

Bürgertelefonstunde des „Augsburger Bündnis“

jeden Freitag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr,
Tel. 0821 – 58 99 77 5

Internet:

www.neu-schwabenland.de Nachrichten des
„Augsburger Bündnis – Nationale Opposition“

www.d-direkt-deutschland.de Nachrichten von
„Demokratie direkt“

Historisches Bürgerfest oder Fest der Abzocker ?

Früher war das Bürgerfest ein Fest für alle Bürger. Heute wird es zum Fest der „Besserverdienenden“. Mit Skandal-Eintrittspreisen (Tageskarte für 8 Euro Fr – So !) soll die Veranstaltung, die vom 30. Juli bis zum 8. August stattfindet, exklusiv gehalten werden. Die Musikdarbietungen kosten extra. Unser Vorschlag: Statt „Bürgerfest“ ein Fest der Bonzen – in der Schalterhalle der Deutschen Bank.

Die Vasallentreue des Edmund S. Auszüge aus Edmund Stoibers Rede bei der Verabschiedung von US-Soldaten in den Irak

Im Irak wurde von den US-Invasionstruppen ein Besatzungsregime installiert, das Anfang Juli 2004 seine Amtsgeschäfte aufgenommen hat. Vergleichbar ist dieser Vorgang mit der Errichtung einer Vasallenregierung im besiegten und besetzten Deutschland nach 1945. Das Produkt dieser Vasallenherrschaft ist die BRD, die von den noch nicht umerzogenen Deutschen damals als „die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft“ (Carlo Schmid) erkannt wurde. Doch nach einigen Jahrzehnten kann die Umerzierung der Deutschen als weitgehend gelungen bezeichnet werden, zumal die Präsenz nennenswerter Besatzungstruppen nicht mehr erforderlich ist und die BRD-Politiker mit deutscher Gründlichkeit im Sinne der Besatzer tätig sind. Hierzu das nachfolgende Dokument geistiger Knechtschaft, eine Rede, die der bayerische Ministerpräsident

Edmund Stoiber am 30. Januar 2004 anlässlich der Verabschiedung der 1. US-Infanteriedivision in den Irak in Würzburg gehalten hat. Angesichts der Kriegsverbrechen, die die US-Armee im Irak verübt hat, hat diese Rede inzwischen makabere Aktualität erhalten.

„Meine Herren Generale, liebe Soldatinnen und Soldaten, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr General Batiste, für Ihre Einladung zu diesem Appell, mit der wir Sie mit Ihrer 1. Infanteriedivision in den Irak verabschieden. Sie übernehmen damit einen Auftrag, der der Befriedung und Demokratisierung des Irak nach einer jahrzehntelangen Terrorherrschaft dient. Uns allen wird leider täglich vor Augen geführt, daß der Weg zum Frieden offensichtlich noch weit und steinig ist. Der gesamten Division steht ein schwieriger und gefährlicher Einsatz bevor. Ich bin überzeugt, daß Sie darauf bestens vorbereitet sind.

Bereits am 6. Juni 2000 habe ich in München das Fahnenband des bayerischen Ministerpräsidenten an die Fahne der „Big Red One“ geheftet und damit meine Hochachtung vor dem hohen Leistungsstand der 1. US-Infanteriedivision ausgedrückt. Als ich dabei von der Division als „unserer bayerischen Division“ sprach, hat mir der seinerzeitige Kommandeur, General Abizaid, ausdrücklich beigepflichtet. [...]

Bayern und jede Gemeinde, in der Sie wohnen, will für Sie, unsere amerikanischen Soldaten und ihre Familien, stets ein hervorragender Gastgeber sein. Wir bieten Ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Heimat. Gerade in dieser nicht leichten Zeit werden wir in unserem Bemühen fortfahren, daß sich unsere amerikanischen Mitbürger in ihrer bayerischen Heimat wohl und sicher fühlen. Unsere Polizei wirft stets ein schützendes Auge auf Sie und versteht und verständigt sich hervorragend mit Ihrer Militärpolizei. Ich wünsche mir daher auch eine dauerhafte Rückkehr der 1. Infanteriedivision im Frühjahr 2005 aus dem Irak in ihre Standorte in Bayern. [...] Ihre Präsenz in Bayern, im Herzen Europas, liebe Soldaten, ist nach wie vor unverzichtbar für Frieden und Stabilität in Europa und ein tragendes Element in den transatlantischen Beziehungen. [...] Bayern baut auch in Zukunft auf den Schutz und die Freundschaft mit den USA. Ich werde daher nicht müde, Ihren Generalen – Sie, sehr geehrter General Bell, wissen das – und den Vertretern Ihrer Regierung und des Kongresses meine Überzeugung zu erläutern. [...] Die US-Armee, „unsere“ 1. US-Infanteriedivision, muß in Bayern bleiben. [...] In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen noch einmal einen sicheren Einsatz und eine gesunde Heimkehr. God bless you!“

(gefunden bei: www.csu-verbot-jetzt.de)

JA, mir gefällt NEUES SCHWABEN, ich möchte ein Abo.
10 Ausgaben 8,-- € (bar oder in Briefmarken beilegen oder an
im Impressum genanntes Konto überweisen)

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

EINSENDEN AN:

NEUES SCHWABEN, Postfach 11 13, 86634 Wertingen